

	Objekt: Verziertes einhenkliges Gefäß
	Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de
	Sammlung: Sammlung Stimming
	Inventarnummer: 404

Beschreibung

Das sogenannte flaschenförmige Gefäß besitzt einen hohen, von der Schulter abgesetzten Kegelhals mit leicht ausbiegendem Rand sowie einen auf dem Umbruch senkrecht angebrachten Bandhenkel. Zwei umlaufende Punktreihen und herabhängende Dreiecke in Strichritzung zieren den Gefäßbauch. Der Gefäßtyp ist besonders charakteristisch für früheisenzeitliche Brandbestattungen.

In der Urne fanden sich neben Leichenbrand Segelohrringe, eine eiserne Gewandnadel und ein eiserner Ring.

Grunddaten

Material/Technik:

Ton / gebrannt, gelätet

Maße:

Dm. Mündung 15 cm; Dm. Boden 9 cm; H.
23 cm

Ereignisse

Gefunden wann

wer Richard Stimming (1866-1936)

wo Schermen

Wurde genutzt wann

6.-4. Jahrhundert v. Chr.

wer

wo Mittelbegebiet

Schlagworte

- Grabgefäß (Archäologie)

- Jastorf-Kultur
- Urne
- Urnenbestattung
- Vorrömische Eisenzeit

Literatur

- Brandt, Jochen/Rauchfuß, Björn (Hrsg.) (2014): Das Jastorf-Konzept und die vorrömische Eisenzeit im nördlichen Mitteleuropa. Beiträge zur internationalen Tagung zum einhundertjährigen Jubiläum der Veröffentlichung „Die ältesten Urnenfriedhöfe bei Uelzen und Lüneburg“ durch Gustav Schwantes. Veröffentlichungen des Helms-Museums, Archäologisches Museum Hamburg, Stadtmuseum Harburg 105. Hamburg
- Liebschwager, Christa (1958): Die Latène-Zeit im Kreis Burg. Diplomarbeit Univ. Leipzig. Leipzig
- Marschallek, Karl-Heinz (1928): Die Chronologie der vorrömischen Eisenzeit im Mittelbegebiet. Diss. Univ. Tübingen. Schmiersow
- Müller, Rosemarie (1985): Die Grabfunde der Jastorf- und Latènezeit an unterer Saale und Mittelbe. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 38. Berlin